

Liebe Bänderer\*innen,

was ihr macht, finden wir gut. Dabei ist uns egal, aus welchem Grund ihr bändert, ob ihr es aus ökologischen, finanziellen oder politischen Gründen tut oder weil ihr die Gesellschaft der anderen Bänderer\*innen schätzt. Ihr beugt damit einer Lebensmittelverschwendung vor, die wir inakzeptabel finden und tut damit eigentlich niemandem weh.

Deshalb hat es uns besonders geärgert, als das erste Mal die blauen Wände aufgestellt wurden und euch auch sonst das Leben und Bändern schwer gemacht wurde. Während an den blauen Wänden die Revolution ausgerufen wurde, haben wir in der Studierendenvertretung das Thema zur Sprache gebracht.

Unser studentisches Mitglied im Verwaltungsrat des Studierendenwerks hat am 12. Mai 2016 bei einem Gespräch mit dem Geschäftsführer des SWFR zusammen mit dem Vorstand der Verfassten Studierendenschaft erneut das Bändern zur Sprache gebracht. Leider wird sich trotz medialer Aufmerksamkeit, die das SWFR eher lästig findet, nichts an eurer aktuellen Situation ändern.

Das Essen geht mit Abstellen auf den Bändern laut Studierendenwerk wieder in dessen Eigentum über. Damit haftete die Mensa für eventuell durch Hygienemängel entstehende Schäden. Man gebe deshalb das Essen nicht wieder aus und müsste eigentlich auch aktiv unterbinden, dass Menschen das Essen selbst vom Band nehmen, um jedes Risiko auszuschließen. Kreative Wege, diese rechtliche Problematik zu umgehen, lehne man ab.

Außerdem fühlten sich durchaus Menschen belästigt, wenn ihr Essen direkt wieder vom Band oder aus ihrer Hand genommen würde.

Trotzdem ist uns zu Ohren gekommen, dass eure Situation aktuell sehr entspannt ist. Das freut uns und wir hoffen, dass der status quo (blaue Wände, aber eine Duldung des Bänderns) möglichst lange bestehen bleibt, sonst verkommen Initiativen, wie die des SWFR zusammen mit Greenpeace für mehr Nachhaltigkeit, zur Farce.

Sollte sich die Situation trotzdem verschlechtern oder ihr Interesse an einer weiteren Auseinandersetzung mit dem SWFR haben, sind wir gerne euer Sprachrohr oder offenes Ohr. Kommt zu unseren Sitzungen (montags, 20 Uhr, Belfortstr. 24, Konf. 2, 1. OG) oder schreibt uns bei Facebook oder per Mail ([jusohsgfreiburg@stura.org](mailto:jusohsgfreiburg@stura.org)).

Guten Appetit!

Eure Juso-Hochschulgruppe Freiburg

